

ინსტრუქცია

თქვენ წინაშეა საგამოცდო ტესტის ბუკლეტი და ამ ტესტის პასუხების ფურცელი. ყურადღებით გაეცანით ტესტის ყოველი დავალების პირობას და ისე შეასრულეთ ეს დავალებები. პასუხები გადაიტანეთ პასუხების ფურცელზე.

გასწორდება მხოლოდ პასუხების ფურცელი!

არსად მიუთითოთ თქვენი სახელი და გვარი! ის ნაშრომი, რომელმაც მითითებული იქნება აბიგურიენტის სახელი და/ან გვარი, ან პიროვნების იდენტიფიკაციის სხვა საშუალება (მაგ., მეგსახელი) არ გასწორდება!

პასუხის მონიშვნისას:

- პასუხების ფურცელზე მოძებნეთ დავალების შესაბამისი ნომერი.
- ამ ნომრის ქვეშ მოცემულ უჯრებში X-ით აღნიშნეთ თქვენს მიერ არჩეული პასუხი. მაგალითად, თუ მე-3 საკითხის პასუხად აირჩიეთ პასუხის B ვარიანტი, მაშინ პასუხების ფურცელზე უნდა მოძებნოთ მე-3 საკითხის დავალების რიგი და ამ რიგში, პასუხის (B) სვეტის შესაბამის უჯრაში დასვით X ნიშანი. (იხ. ნიმუში).

გაითვალისწინეთ:

- თქვენს მიერ არჩეული პასუხის სწორად მონიშვნის ერთადერთი გზა სათანადო უჯრაში X ნიშნის დასმაა.
- დასაშვებია, რომ X ნიშანი გამოსცდეს თეთრ უჯრას (იხ. ნიმუში), მაგრამ იგი არ უნდა იყოს უჯრაზე მოკლე.
- თითოეული საკითხის შესაბამის რიგში უნდა მონიშნოთ მხოლოდ ერთი პასუხი, ანუ მხოლოდ ერთ უჯრაში დასვით X ნიშანი. თუ რიგში ერთზე მეტ X ნიშანს დასვამთ, ამ საკითხის არც ერთი პასუხი არ ჩაითვლება სწორად.
- თუ გსურთ პასუხების ფურცელზე მონიშნული პასუხის გადასწორება, მთლიანად გააფერადეთ უჯრა, რომელშიც დასვით X ნიშანი, და შემდეგ მონიშნეთ პასუხის ახალი ვარიანტი (დასვით X ნიშანი ახალ უჯრაში). ელექტრონული პროგრამა არჩეულ პასუხად მხოლოდ X ნიშნიან უჯრას აღიქვამს (იხ. ნიმუში, საკითხები 2 და 3).
- შეუძლებელია ხელმეორედ აირჩიოთ ის პასუხი, რომელიც გადაასწორეთ. (ანუ ის პასუხი, რომლის შესაბამისი უჯრა უკვე მთლიანად გააფერადეთ). ამიგომ გადასწორების წინ დაფიქრება გმართებთ.

ნიმუში:

	დავალება. 2						
	A	B	C	D	E	F	...
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ტესტის შესრულებისთვის გეძლევათ 2 საათი და 15 წუთი

ვისურვებთ წარმატებას!

Aufgabe 1

- Lesen Sie zuerst die Situationen (1-12) und suchen Sie dazu die passenden Anzeigen. Welche Anzeige passt zu welcher Situation?
- Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben (A-H) neben die Situationen.
- Sie können jede Anzeige mehrmals verwenden.
- Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Beispiel: Der kleine David möchte endlich Skifahren lernen *B*

1. Franz träumt davon, die alten Noten zu sehen _____
2. Ihr Freund möchte Spanisch lernen, hat aber nicht viel Geld _____
3. Monika möchte verschiedene Tänze lernen _____
4. Anne und Mark möchten mit ihren Kindern zu Weihnachten nach Italien fahren _____
5. Während seiner Berlin-Reise möchte Ralf einige Skulpturen sehen _____
6. Ihr Onkel möchte mit Tanzstunden ein bißchen Geld verdienen _____
7. Wilhelm schreibt eine Diplomarbeit über japanische Kunst _____
8. Lisa möchte Tanzen lernen, aber sie mag Gruppenunterricht nicht _____
9. Albert arbeitet in einem Verlag und möchte Handschriften sehen _____
10. Franz will seinen Urlaub in Italien verbringen, spricht aber nicht italienisch _____
11. Ihr Freund interessiert sich für ägyptische Kunst _____
12. Lukas fährt bald nach Spanien und möchte vor der Reise seine Sprachkenntnisse verbessern_____

A

Ausstellung
in der Staatsbibliothek zu Berlin

Manuskripte und Noten

Handgeschriebene Bücher aus
Mittelalter.
Partituren der berühmten
Komponisten.

Einzigartige Möglichkeit die
Partitur der 9. Sinfonie Ludwig van
Beethovens zu sehen.

Dienstag-Samstag 14 bis 17 Uhr

B

Winterferien
Schnee und Spaß

Urlaub für die ganze Familie in
italienischen Alpen. Einmal bezahlen
und dafür viele Leistungen bekommen.
Skilehrer und tolles Kinderprogramm.
Und das alles für 599 Euro.
Information und Buchung ab sofort bei:

Tel.: 0044-541899
www.schneeundspass.de

C

Intensivkurse

Englisch, Spanisch,
Japanisch, Russisch

Qualifizierte Lehrer und
niedriger Preis. Einmaliges
Zeit- und Leistungsverhältnis.
Beste Ergebnisse in kürzester
Zeit. Besuchen Sie unsere
Webseite.
<http://www.sprachen.de>

D

Das Neue Museum
Skulpturensammlung

Man nennt sie die attraktivste
Berlinerin. Die zeitlose
Schönheit der ägyptischen
Königin Nofretete, um 1340
v.Chr. aus Kalkstein und Gips
gefertigt, ist das berühmteste
Exponat des Neuen Museums
auf der Museumsinsel.

E

Tanzberufsschule

Bei uns werden Tanz- und
Gymnastiklehrer ausgebildet.
Tanzerfahrung ist nicht
verlangt. Die Ausbildung
dauert 6 Monate. Abschluss
mit Lehrzertifikat.

Unterricht abends.

F

Tanzkurs

Mit Fernando Ramires

Spanische Tänze, sowie
Walzer, Samba, Salsa und
Tango in 4 Wochen. Unterricht
für jedes Niveau. Auch
Einzelunterricht ist möglich.

Internet: www.tanz.ramires.de

G

**Italienisch und Spanisch
lernen, aber etwas anders**

Sie können Urlaub und
Sprachenlernen kombinieren.
Unsere Sprachlehrer warten
auf Sie in meisten
Urlaubsorten in Italien und
Spanien.
Rufen Sie uns an:
030-1455634

H

Ferner Osten

in unserem Ausstellungssaal

40 Meisterwerke japanischer
Maler des Mittelalters.
Hochqualifizierte Führung
versetzt Sie in die Welt der
Helden, heißer Liebe und
großer Opferbereitschaft.
Führungen:
Jeden Mittwoch um 19 Uhr

Aufgabe 2

- Lesen Sie den folgenden Text. Vergleichen Sie die folgenden Aussagen mit dem Textinhalt. Sind sie richtig oder falsch? Markieren Sie bei jeder Aussage, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist.
- Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Südpol - Tödliche Expedition

Im Winter 1911 fanden zwei Expeditionen zum Südpol statt. Eine Expedition wurde von einem Engländer Robert Scott und die andere von einem Norweger Roald Amundsen geleitet. Jeder wollte als erster Mensch den Südpol erreichen. Für Scott brachte die Expedition den Tod, für Amundsen den Triumph.

Die beiden Forscher waren sehr unterschiedlich auf solche Reise vorbereitet. Für Scott war diese Expedition wie ein Spiel. Er hatte zwar keine Erfahrung, aber er war ein Abenteurer. Zur Vorbereitung hatte er nur eine Probeexpedition unternommen, die schlecht geplant war. Scott hat aber aus dieser Erfahrung nichts gelernt.

Amundsen hingegen ging sehr gründlich an die Sache heran. Er hatte mit Eskimos zusammen gelebt und von ihnen gelernt, wie man in extremer Kälte überleben kann. Seine Mannschaft bestand ausschließlich aus norwegischen Polarspezialisten, die alle hervorragende Skiläufer waren. Seine Schlitten wurden von 100 ausgewählten, kräftigen Hunden gezogen. Auch Scott hatte 30 Hunde - aber nur er konnte mit ihnen umgehen. Die Anderen konnten das nicht. Das wichtigste Transportmittel sollten die Pferde sein.

Am 1. November, nach dem Ende der arktischen Nacht, begann Scotts Weg zum Südpol. Bald zeigte sich, dass Scotts Pferde sich nur schlecht im tiefen Schnee bewegen konnten. Weil sie immer schwächer wurden, konnten sich Scott und seine Männer nicht so schnell bewegen, wie Amundsen. Unterwegs verlor Scott erst die Hunde und dann mussten auch die letzten Pferde getötet werden. Aber noch immer fehlten viele hundert Kilometer bis zum Südpol.

Am 17. Januar war schließlich der Pol erreicht. Für Scott war das der schlimmste Tag seines Lebens. Er schrieb in sein Tagebuch: "Das Furchtbarste ist geschehen: Am Südpol entdeckten wir einen schwarzen Fleck." Der schwarze Fleck war die norwegische Flagge, die Amundsen schon Wochen vorher auf dem Südpol gehängt hatte. Scott hatte den Wettlauf verloren.

Auf dem Rückweg führten das schlechte Wetter und die mangelhafte Vorbereitung der Expedition die Männer in die Katastrophe. Der früher als erwartet begonnene antarktische Winter mit seinen Schneestürmen brachte dann das Ende. Wegen eines schweren Schneesturms konnten die Männer das Lager nicht mehr erreichen. Eine Rettungsmannschaft fand sie schließlich in ihrem Zelt tot, nur wenige Kilometer von dem Lager entfernt.

Beispiel: Zwei Expeditionen zum Südpol fanden zur gleichen Zeit statt. R F

1. Die Expedition von Scott war schlecht vorbereitet R F
2. Amundsen hat als Transportmittel Hunde und Pferde gewählt R F
3. Die Menschen von Scott konnten mit Hunden umgehen R F
4. Amundsen nahm nur Eskimos zum Südpol mit R F
5. Alle Pferde sind auf dem Weg zum Südpol gestorben R F
6. Amundsen hatte die norwegische Flagge am Südpol aufgestellt R F
7. Während der Expedition hat Scott Tagebücher geführt..... R F
8. Der Winter begann in diesem Jahr sehr spät R F
9. Scott hat den Südpol am 1. November erreicht R F
10. Scott konnte das Lager wegen des schlechten Wetters nicht finden R F
11. Scott starb weit weg vom Lager R F
12. Rettungsmannschaft konnte Scott und seine Menschen nicht finden ... R F

Aufgabe 3

- Lesen Sie den Text und die vor dem Text angegebenen Überschriften (A-I).
- Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben (A-I) neben die Abschnittsnummern (1-6).
- Abschnitt Nr. 0 ist als Beispiel vorgegeben.
- Achten Sie darauf, dass zwei Überschriften zuviel sind.
- Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

- A. Viel Bewegung ist gut gegen Kopfschmerzen
- ~~B. Häufigste Krankheit Deutschlands~~
- C. Es ist besser sofort zum Arzt zu gehen
- D. Männer gehen seltener zum Arzt als die Frauen
- E. Frauen haben öfter Kopfschmerzen als Männer
- F. Männer gewöhnen sich leichter an Kopfschmerzen
- G. Man muss Medikamente vorsichtig einnehmen
- H. Unterschiedliche Reaktionen auf Kopfschmerzen
- I. Migräne ist eine seltene Krankheit in Deutschland

Kopfschmerzen

0. B Kopfschmerzen sind in Deutschland so häufig wie keine andere Schmerzart. 36 Prozent der Frauen und fast 22 Prozent der Männer haben mindestens einmal in der Woche Kopfschmerzen. Das ergab eine Untersuchung, die das Gesundheitsministerium im Jahre 1998 durchgeführt hat.

1. _____ Spannung und Stress sind oft Ursachen von Kopfschmerzen. Die bekannteste Form der Kopfschmerzen ist Migräne. Diese Krankheit betrifft Frauen dreimal so häufig wie Männer – und sie leiden stärker daran.

2. _____ Bei gleichen Schmerzen reagieren Männer und Frauen nicht gleich. “Wir wissen heute, was in Köpfen von Frauen und Männern passiert, wenn sie Kopfschmerzen haben,” erklärt Franz Gibbel, der Mediziner und Psychologe. Schmerzen aktivieren unterschiedliche Bereiche im männlichen und im weiblichen Gehirn. Das liegt an Genetik.

3._____ Die Untersuchung hat gezeigt, dass es Männern peinlich ist, Schmerzen zu zeigen. Also versuchen Männer Schmerzen einfach zu ignorieren, als ob sie Kopfschmerzen gar nicht hätten. Entsprechend holen sich Männer ärztliche Hilfe viel später als die Frauen.

4._____ Ärzte meinen, dass es nicht gut ist, Schmerzen auszuhalten. Niemand kann sich an Schmerzen gewöhnen. Im Gegenteil: Schmerzen bewirken immer mehr Schmerzen. Deshalb ist es wichtig früh zu handeln und rechtzeitig zum Arzt zu gehen. Kopfschmerzen benötigen eine Therapie, um nicht chronisch zu werden.

5._____ Gegen Kopfschmerzen könnten verschiedene Übungen helfen. Menschen, die die ganze Woche in Büros arbeiten, leiden öfter an Kopfschmerzen. Es ist empfohlen, möglichst oft rauszugehen, regelmäßig Gymnastik zu machen, Sport zu treiben. Wer mindestens 15 Minuten pro Tag Sport macht, hat seltener Kopfschmerzen.

6._____ Wenn das alles nicht hilft, sind Medikamente angezeigt. Man muss sich ein richtiges Arzneimittel aussuchen. "Schmerzmittel schützen das Nervensystem und können chronische Schmerzen vermeiden," sagt Gibbel und warnt, dass man Arzneimittel höchstens 10 Tage im Monat nehmen darf.

Aufgabe 4

- Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie die richtige Antwort an: A, B, C oder D.
- Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Meine Mutter ist Österreicherin, mein Vater stammt aus Indien. Ich lebe mit meinem Mann in Hamburg. Vor drei Jahren fuhr ich mit meinem Mann, meinem Bruder und dem Vater zum ersten Mal nach Indien.

Seit der Ankunft in Bombay war ich wie gelähmt. Meine indische Verwandtschaft hatte einen Bus gemietet, um uns vom Flughafen abzuholen. Die fast 20 Menschen brachen in Tränen aus, als sie meinen Vater begrüßten. 30 Jahre lang hatten seine Geschwister und Cousins ihn nicht gesehen. Ich fühlte mich fremd.

Die Verwandten hatten uns eine Wohnung gemietet. Jeden Morgen kam die Familie zu Besuch, brachte Schüsseln mit verschiedenen Speisen und blieb bis zum Abend. Mein Vater erzählte gestikulierend Geschichten in indischer Sprache. Die Cousins und Schwestern des Vaters, ihre Kinder und Enkelkinder hörten zu, oder redeten gleichzeitig auf ihn ein. Nach wenigen Tagen war ich so erschöpft, dass ich nach Hause zurückkehren wollte. Aber ich blieb und bald verstand ich, dass ich so viel Liebe und Wärme nie zuvor kannte.

Mein Vater war einmal ein vermöglicher Mann gewesen. Nach dem Tod seiner Eltern musste er sein Journalistik-Studium abbrechen und die Familie ernähren. Er ging nach Kuwait und gründete eine Firma. Eine Reise brachte ihn nach Österreich, wo er meine Mutter kennenlernte, sie war damals 17 Jahre alt. Als ich zur Welt kam, wollte er uns mit nach Kuwait nehmen. Doch meine Oma war dagegen. Der Vater blieb also und übergab seinen Cousins die Verantwortung für die Firma in Kuwait. Die Firma ging allmählich Bankrott. Heute ist mein Vater ein armer Mann. Meine Mutter hat ihn schon lange verlassen. Er reist innerhalb Europas von Stadt zu Stadt und verkauft Schmucksachen aus Holz. Obwohl er schon ziemlich alt ist, kümmert er sich immer noch um seine indische Verwandtschaft.

Durch die Indienreise hat sich etwas verändert. Wenn der Vater wie gewohnt alle drei bis vier Wochen uns besucht, habe ich nicht mehr das Gefühl, dass er mir fremd ist. Wie sonst erzählt er viel, bringt Geld und ein Geschenk, wenn er was verdient hat. Wenn er nichts mitbringt, weiß ich Bescheid: Er hat nichts verkauft oder gar Verluste gemacht. Als Inder, liebt er das Handeln und Verschenken und Reden mit seinen Kunden so sehr, dass das Geld in den Hintergrund rückt. Seit jener Reise sehe ich meinen Vater ganz anders und freue mich richtig, dass er kommt.

Beispiel: Von wem wurde die Autorin im Flughafen abgeholt?

- A. von ihrem Bruder
- B. von ihren Verwandten
- C. von ihrem Mann
- D. von ihrem Vater

1. In dieser Geschichte spricht die Autorin über
 - A. ihr Leben in Hamburg
 - B. ihre Kindheit in Österreich
 - C. ihre Reise nach Indien
 - D. ihre Verwandten in Kuwait

2. Wo haben sich die Eltern der Autorin kennen gelernt?
 - A. In Österreich
 - B. In Indien
 - C. In Kuwait
 - D. In Hamburg

3. Was machte der Vater der Autorin nach dem Tod seiner Eltern?
 - A. Er verkaufte Schmucksachen
 - B. Er begann an der Universität zu studieren
 - C. Er arbeitete als Journalist
 - D. Er gründete eine Firma

4. Was sagt die Autorin über ihren Vater?
 - A. Er ist ein reicher Mensch
 - B. Er redet nicht gern
 - C. Er macht oft Geschenke
 - D. Ihm ist das Geld sehr wichtig

5. Welcher Titel passt zu dieser Geschichte?
 - A. Indien - mein Traumland
 - B. Jetzt verstehe ich meinen Vater
 - C. Meine neue Heimat
 - D. Ein gewöhnlicher Urlaub

6. Der Vater der Autorin
 - A. besucht seine Verwandten jedes Jahr
 - B. hilft seinen Verwandten immer noch
 - C. versteht seine Verwandten nicht
 - D. ist müde von seinen Verwandten

7. Was sagt die Autorin über ihre Indienreise?
 - A. Diese Reise hat sie verändert
 - B. Diese Reise hat ihr nicht gefallen
 - C. Sie hat in Indien viele Städte besucht
 - D. Sie hat das Land gut kennen gelernt

8. Der Vater übergab seine Firma den Cousins, weil er
 - A. müde von der Arbeit war
 - B. Journalistik studieren wollte
 - C. mit seiner Frau bleiben wollte
 - D. nach Indien zurückkehren wollte

Aufgabe 5

- Ergänzen Sie die folgenden Sätze. Verwenden Sie die vor dem Text angegebenen Wörter. Achten Sie darauf, dass zwei Wörter zuviel sind.
- Die Wörter dürfen nur **einmal** eingesetzt werden.
- Statt Wörter schreiben Sie in Lücken nur die entsprechenden Buchstaben!
- Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

A. Arzt	F. Hund	K. spielt
B. Wunsch	G. kümmern	L. Tier
C. braucht	H. leben	M. voneinander
D. Charakter	I. Sommerferien	N. wichtig
E. gern	J. Spaß	O. wissen

Es ist der B (0) vieler Kinder ein Haustier zu haben. Vor allem haben Kinder Katzen, Hunde, Kaninchen und Meerschweinchen _____ (1). Aber mit so einem Tier sind auch viele Pflichten und eine große Verantwortung verbunden. Gerade zur Zeit der _____ (2) werden jährlich zahlreiche Tiere abgegeben und sogar weggejagt.

Wer ein Tier haben möchte, sollte sich das gut überlegen und auf keinen Fall übereilt handeln. Denn es ist _____ (3), dass man sich vorher intensiv über die Tiere und ihre Probleme informiert. Und man muss _____ (4): Tiere können zwar niedlich sein, aber jedes Tier hat auch seinen eigenen _____ (5): Sie sind individuell, so wie wir Menschen uns auch _____ (6) unterscheiden.

Bevor man sich ein Haustier kauft, sollte man sich gut überlegen, ob man wirklich Zeit für das _____ (7) hat. Denn am Anfang macht es den meisten noch großen Spaß, sich um das Tier zu _____ (8). Aber nach einigen Monaten verfliegt bei vielen Menschen der anfängliche _____ (9) schnell. Ein Tier verursacht natürlich auch Kosten. Ein Haustier _____ (10) nicht nur Futter, sondern es muss auch zum _____ (11) gebracht werden, wenn es krank ist. Das kann je nach Krankheit ganz schön teuer werden.

Wenn man sich ein Tier kaufen möchte, ist es deshalb ratsam, sich zunächst an Tierheime zu wenden. Denn dort _____ (12) viele heimatlose Tiere, die abgegeben oder verlassen wurden und auf ein neues Zuhause warten.

Aufgabe 6

- Im folgenden Text fehlen 12 Wörter: Artikel, Präpositionen, Hilfsverben, Konjunktionen usw.
- Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken.
- In jede Lücke darf man nur ein Wort schreiben.
- Beispiel (0) ist gegeben.
- Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Ich heiße Mark. Ich bin (0) 20 Jahre alt, komme _____ (1) Norwegen und studiere Kunstwissenschaft _____ (2) der Universität London. Ich arbeite zur Zeit an einem Projekt mit dem Titel "Architektur der Städte". Vor zwei Monaten habe ich von meinem Professor erfahren, _____ (3) zu diesem Thema ein Sommerkurs an der Freien Universität Berlin angeboten wurde. _____ (4) ich auch Deutsch kann, beschloß ich nach Berlin _____ (5) fahren. So habe ich in Berlin mehr _____ (6) einen Monat verbracht. Der Sommerkurs war sehr gut organisiert. Morgens war der Unterricht und nachmittags haben wir dann die Gebäude besichtigt, _____ (7) die wir morgens gesprochen haben. Von der Stadt bin ich tief beeindruckt. Auch die Seminare _____ (8) mir gut gefallen. Alleine so viele Menschen aus verschiedenen Ländern kennen zu lernen, das war schon eine gute Erfahrung. Berlin ist sicher eine der interessantesten Städte, _____ (9) ich bisher besucht habe. Hier kann man an der Architektur die verschiedenen Geschichtsepochen klar sehen. Auch Freizeit gab _____ (10) sehr viel. Nach dem Unterricht _____ (11) ich viel zu Fuß durch die Stadt gegangen und habe viel fotografiert. Nächstes Jahr habe ich vor, auch andere deutsche Städte _____ (12) besuchen.

Aufgabe 7

- Ergänzen Sie die folgenden Sätze. Verwenden Sie die in Klammern angegebenen Wörter in der richtigen Form.
- Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Liebe Barbara,

herzlichen Dank für deinen netten (0. nett) Brief! Ich habe mich riesig _____ (1. freuen). Heute habe ich endlich etwas Zeit, um _____ (2. du) zu antworten. Ich hoffe, dass es _____ (3. deine) Familie gut geht. Wie du ja _____ (4. wissen), möchte ich hier in Deutschland studieren. Nach langen Überlegungen habe ich mich für Journalistik _____ (5. entscheiden). Ich stehe jetzt kurz vor _____ (6. die) Prüfungen und lerne wie verrückt! Deutsch macht _____ (7. ich) keine Probleme und Geschichte auch nicht. Aber Mathematik! Oft sitze ich stundenlang vor den Aufgaben und _____ (8. können) einfach keine Lösung finden. Mein _____ (9. neu) Lehrer ist leider auch nicht gerade verständnisvoll. Er _____ (10. helfen) mir nur wenig und _____ (11. geben) mir keine Chance. Deswegen habe ich in der Mathematik _____ (12. schlimm) Noten als in anderen Fächern. Du warst in der Schule doch immer gut, wenigstens viel _____ (13. gut) als ich. Hattest du keine Schwierigkeiten mit deinen Lehrern? Vielleicht hast du ein Paar Tipps für _____ (14. ich), wie ich meine Probleme lösen könnte? Ich hoffe, du kannst mir einen _____ (15. praktisch) Rat geben. Ich warte gespannt auf deine Antwort. _____ (16. Schreiben) mir bald.

Viele Grüße,

deine Sophie

გერმანული ენის ტესტის
პასუხები

Aufgabe 1.

1. A; 2. C; 3. F; 4. B; 5. D; 6. E; 7. H; 8. F; 9. A; 10. G; 11. D; 12. C;

Aufgabe 2.

1. R; 2. F; 3. F; 4. F; 5. R; 6. R; 7. R; 8. F; 9. F; 10. R; 11. F; 12. F;

Aufgabe 3.

1. E; 2. H; 3. D; 4. C; 5. A; 6. G

Aufgabe 4

1. C; 2. A; 3. D; 4. C; 5. B; 6. B; 7. A; 8. C

Aufgabe 5.

1. E; 2. I; 3. N; 4. O; 5. D; 6. M; 7. L; 8. G; 9. J; 10. C; 11. A; 12. H;

Aufgabe 6

1. aus; 2. an; 3. dass; 4. Da/Weil; 5. zu; 6. als; 7. über; 8. haben; 9. die; 10. es; 11. bin; 12. zu;

Aufgabe 7

1. gefreut; 2. dir; 3. deiner; 4. weißt; 5. entschieden; 6. den; 7. mir; 8. kann; 9. neuer; 10. hilft;
11. gibt; 12. schlimmere; 13. besser; 14. mich; 15. praktischen; 16. Schreib/Schreibe